

presse

AG Sport

Die Kraft des Sports: Der Koalitionsvertrag bringt es auf den Punkt

Detlev Pilger, sportpolitischer Sprecher:

Mit dem Abschluss der Koalitionsverhandlungen in Berlin wird dem Sport in Deutschland auch in Zukunft eine enorme Bedeutung beigemessen. Die Schwerpunkte in den kommenden Jahren liegen in der Modernisierung der Sportinfrastruktur, der besseren Absicherung von Athletinnen und Athleten. Außerdem treten wir ein für die Stärkung des Breitensports, des Ehrenamtes, des Sports für Menschen mit Behinderungen sowie im Kampf gegen Rechtsextremismus und Homophobie im Sport.

„Die SPD-Bundestagsfraktion weiß um die zentrale Bedeutung des Sports für den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft, die Inklusion und die Integration. Deswegen werden wir den Sport auch in Zukunft fördern, sowohl im Breiten- wie auch im Leistungssport.

In den Koalitionsverhandlungen haben wir uns mit dem Vorschlag einer Modernisierung und Sanierung der Sportinfrastruktur durchgesetzt. Zu häufig können Anlagen aufgrund ihres maroden Zustandes nicht oder nur eingeschränkt genutzt werden. Dazu gehört eine finanzielle Entlastung der Unterhaltskosten von Spitzensportanlagen, die in kommunaler Trägerschaft liegen.

Um Gewalt bei Sportereignissen zu verhindern und vorzubeugen, fördern wir in Zukunft entsprechende Kooperationen zwischen den Vereinen, den Fans und den Ländern. Jedoch müssen sich auch in Zukunft die Vereine und Fans deutlich von denjenigen distanzieren, die den Sport als Bühne für ihre Straftaten und

Gewaltexzesse nutzen.“